

Inhaltsübersicht

Geologie, Landschaftskunde und Pflanzengeographie des Gaues Bayreuth

(Bearbeiter: Hans Scherzer, Bayreuth)

	Seite
1. Der Gau Bayreuth im Rahmen des süddeutschen Raumes	14
2. Übersicht über die Landstufen der Gaue Mainfranken, Franken und Gau Bayreuth	16
3. Das Klima Ostbayerns in seiner Auswirkung auf die landwirtschaftliche Nutzung und die Siedlungsdichte	22
4. Die natürlichen Landschaften des Gaugebietes und ihre Bedeutung als Kulturräume	24
5. Keuperbergland und Rednitzbecken	28
6. Die Juralandschaft	34
7. Das obermainische Bruchschollenland	57
8. Die Oberpfälzer Senke	70
9. Die Grundgebirgsrahmen an der Ostgrenze des Gaues	
a) Der Frankenwald und das bayerische Vogtland	77
b) Das Fichtelgebirge	88
c) Der Oberpfälzer Wald	103
d) Der Bayerische Wald und Böhmerwald	108
10. Der Dungau und das Niederbayerische Hügelland	125

Wirtschaft und Verkehr

(Bearbeiter: Abschnitt 1 Erich Dremba, Erlangen;
Abschnitt 2 Otto Berninger, Erlangen)

1. Wirtschaft	
a) Die wirtschaftliche und soziale Zusammensetzung der Bevölkerung	134
b) Die Landwirtschaft in den verschiedenen Gebieten des Gaues (Grundbesitzverhältnisse – Betriebsformen – Produktion und deren Grundlagen – Absatz)	136
c) Der Wald und seine Nutzung (Betriebsformen der Waldnutzung – Der Wald als Rohstoffquelle – Holzindustrie)	144
d) Industrie und Gewerbe (Die bodenständige Industrie der Erze, Steine und Erden – Keramik und Glasindustrie – Textilindustrie)	148
e) Die Wirtschaftsräume des Gaues und ihre Stellung im Rahmen der gesamtdeutschen Wirtschaft	154

2. Die Entwicklung des Verkehrs	Seite
a) Die natürlichen Voraussetzungen des Verkehrs	156
b) Die vormittelalterlichen Grundlagen des Verkehrs	157
c) Die Entwicklung der mittelalterlichen Handelsstraßen	163
d) Die Landstraßen im Übergang zur Neuzeit	167
e) Die Ausbildung des Eisenbahnnetzes	170
f) Die Neugestaltung des Straßennetzes	173

Geschichtliches Werden des Gaubietes

(Bearbeiter: Abschnitt 1, 2, 4–8 Werner Emmerich, Bayreuth;
Abschnitt 3 E. Frhr. von Guttenberg, Erlangen)

1. Besiedlung in vorgeschichtlicher Zeit	
a) Der Mensch der Eis- und Neizeiszeit als Träger alt- und mittelsteinzeitlicher Kulturen	176
b) Bauernkulturen der vorgermanischen Zeit (Jungsteinzeit)	185
c) Die Urgermanenzeit (Bronzezeit)	192
d) Die ältere großgermanische Zeit (Eisenzeit)	196
2. Germanen auf dem Boden des Gaues Bayreuth in frühgeschichtlicher Zeit	
a) Germanen im Kampf mit Kelten und Römern	205
b) Die Landnahme der Germanen am Ausgang der Wanderzeit	210
c) Die slawischen Nachbarn	213
3. Die politischen Mächte des Mittelalters (8.–14. Jahrhundert)	
a) Franken und Baiern im Kampf um die Macht	214
b) Im fränkischen und im deutschen Reich (788–947)	221
c) Aufbau der Ottonischen Königsmacht im fränkisch-bayerischen Ostraum	227
d) Politische Neubildungen im Zeitalter der Salier	236
e) Burgenpolitik und Ostbewegung im 11. und 12. Jahrhundert	243
(Im Norden der Donau – Im Süden und Osten der Donau – Die kirchlichen Mächte)	
f) Die Bildung der Territorialstaaten	259
(Das Staufische Königtum – Die bayerischen Territorien – Das Hochstift Passau – Die Herzöge von Meranien und das Hochstift Bamberg – Die Burggrafen von Nürnberg – Die Grafen von Henneberg und die „neue Herrschaft“ [Coburg])	
4. Das mittelalterliche Siedelwerk (Landesausbau und Rodung)	
a) Bayerischer Landesausbau	276
b) Fränkischer Landesausbau	279
c) Slawische Siedlung?	281
d) Die Rodungsbewegung der salisch-staufischen Zeit	285
5. Land und Volk im späten Mittelalter	300
6. Im werdenden Landesstaat von der Reformation bis zum Dreißigjährigen Krieg	311
7. Die Lande im Zeitalter der absoluten Fürstenherrschaft	325
8. Aus dem bayerischen Gesamtstaat ins Großdeutsche Reich	333

Beiträge zur Volkskunde des Gaues Bayreuth

(Bearbeiter: Abschnitt 1 Friedrich Maurer, Freiburg i. Br.; Abschnitt 2 Fritz Stroh, Erlangen, und Erika Beck, Erlangen; Abschnitt 3-5 Friedrich Heinz Schmidt, Bayreuth; Abschnitt 6 und 7 Conrad Scherzer, Nürnberg)

	Seite
1. Übersicht über die Mundarten von Speffart und Rhön bis zum Böhmerwald	341
2. Die Fränkische Volkssprache	350
3. Etwas über die Ortsnamen und Flurnamen	357
4. Volkstümliche Überlieferung im Saggut	359
5. Bodenständiges Brauchtum als Bewahrer arteigener Überlieferung	
a) Brauchtum im Jahreslauf	362
(Die Fasenächte - Die Osterzeit - Der Mai - Sommer Sonnenwende und Ernte - Die „Kirwe“ - Winterzeit und Weihenächte)	
b) Brauchtum im Lebenslauf	399
c) Die Volkstracht	403
6. Die stamm- und landschaftgebundenen Hausformen in Dorf und Stadt	405
A. Das Bauernhaus und -gehöft	
a) Die Reste mittelalterlicher Bauernhausformen	406
b) Die fränkische Hofanlage und ihre verschiedenen Formen	414
(Die geschlossene fränkische Hofanlage - Die offene, unregelmäßige fränkische Hofanlage)	
c) Von der Eigenart und Schönheit des fränkischen Fachwerkbauens	420
(Seine landschaftlich und zeitlich bedingten Formenunterschiede - Vier wesentliche Typen des fränkischen Fachwerkes)	
d) Altgermanische Sinnbilder, Heilszeichen und Flechtwerkmotive als Schnitzereien am Fachwerk	424
e) Das Sandsteinhaus des Bayreuther Landes - Das Frankenwaldhaus - Das Fichtelgebirgshaus - Das Oberpfälzer Steinhaus - Das „Waldlerhaus“ im Bayerischen Wald und das Böhmerwaldhaus - Der niederbayerische Vierseithof	425
f) Der Bauerngarten und seine Geschichte	434
(Seine Form, seine Nutz- und Zierpflanzen, Würz- und Heilkräuter)	
B. Städtische Siedlungen und Hausformen	
a) Marktanlagen im fränkischen und bayerischen Siedlungsraum	440
b) Fränkische Kleinstadthäuser	440
c) Bayerische Kleinstadthäuser	445
7. Bodenständige Volks- und Handwerkskunst	447

Beispiele praktischer Auswertung und Anwendung für die Schularbeit an Hand von Wandtafelzeichnungen

Bezeichnet von Chr. Eschbach, Bayreuth, als Ergebnis der Arbeit an der mit der Hochschule für Lehrerbildung Bayreuth verbundenen Übungsschule (Volksschule)	455
Schrifttum und Karten	471
Verzeichnis der Zeichnungen	500
Verzeichnis der Phototafeln	503
Orts- und Sachverzeichnis	506